

# TelefonSeelsorge Wuppertal

Die TelefonSeelsorge Wuppertal, die auch für Remscheid zuständig ist, ist eine Einrichtung der evangelischen und katholischen Kirche der Stadt. Sie bietet Menschen rund um die Uhr telefonische Hilfe in Not- und persönlichen Krisensituationen an. Die TelefonSeelsorge Wuppertal kann bereits auf eine lange Geschichte zurückblicken. Seit einem halben Jahrhundert beraten ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger Menschen in Not per Telefon. Aktuell sind in der Wuppertaler Schaltzentrale 70 Ehrenamtliche im Einsatz.



Die Gemeinschaft von Telefonseelsorgerinnen und Telefonseelsorgern sucht stets engagierte Frauen und Männer, die Zeit und Interesse hätten, bei der TelefonSeelsorge mitzuarbeiten.

## Aktuelle Suchanfrage

### Seelsorger suchen Mitstreiter

- ❖ Wenn Sie genug Zeit für dieses Ehrenamt haben ...
- ❖ Wenn Sie Interesse an anderen Menschen haben ...
- ❖ Wenn Sie sich auf andere Menschen einlassen können ...
- ❖ Wenn Sie Einfühlungsvermögen und Geduld haben, dabei gut zuhören können ...
- ❖ Wenn Sie die Stabilität besitzen, die aus gemeisterten Krisen erwächst ...
- ❖ Wenn Sie aufgeschlossen sind für die christlichen Wurzeln der Telefonseelsorge ...

... dann sind Sie bei der TelefonSeelsorge richtig.

### Ausbildung

Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, werden Sie ein halbes Jahr in einer Ausbildungsgruppe auf Ihre neue Rolle als Telefonseelsorger/in vorbereitet. Die von qualifizierten Fachkräften durchgeführte Ausbildung geschieht im Rahmen von Gruppenarbeit.

Diese findet donnerstags abends, an einigen Samstagnachmittagen und drei Wochenenden statt. Die verbindliche Teilnahme an den Ausbildungsterminen ist Voraussetzung für die spätere Arbeit am Telefon. Die Ausbildung umfasst vier Schwerpunkte: Selbsterfahrung – Gesprächsführung – Grundwissen zu verschiedenen Themen- und Problemfeldern – Training im Rollenspiel.

### Bewerben Sie sich jetzt

Die nächste Ausbildungsgruppe für 2017 wird derzeit zusammengestellt. Es sind noch Plätze frei. Bewerben Sie sich gerne, wenn Sie Interesse haben. Ihre Anfrage wird selbstverständlich höchst vertraulich behandelt – wir melden uns dann bei Ihnen.

**Wenn Sie Interesse an diesem Einsatz haben, nehmen Sie mit uns Kontakt auf:**



Die Brücke e.V.  
Freiwilligenzentrale für Remscheid  
Alte Bismarckstraße 8  
42853 Remscheid



Telefon: 02191 / 8 90 90 50  
Außerhalb der Sprechzeiten steht Ihnen  
unser Anrufbeantworter zur Verfügung



Email: [freiwilligenzentrale@t-online.de](mailto:freiwilligenzentrale@t-online.de)  
Internet: [www.freiwilligenzentrale-remscheid.de](http://www.freiwilligenzentrale-remscheid.de)



Unsere Sprechzeiten:  
Dienstag 15 – 17 Uhr  
Donnerstag 10 – 12 Uhr

Jeden dritten Montag im Monat von 16 – 18 Uhr  
beraten wir Sie auch im Flair Weltladen in Remscheid Lüttringhausen, Gertenbachstraße 17

# TelefonSeelsorge ganz weit vorn

---

Die TelefonSeelsorge ist die meistgewählte Nummer im Feld der Telefonberatungen. Das hat eine wissenschaftliche Untersuchung bestätigt. Darüber hinaus gibt die Studie der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen einen detaillierten Einblick in die Arbeit der TelefonSeelsorge.

„Sorgen kann man teilen, Sorgen werden auch geteilt“, so Professor Dr. Martin Klein, der die Untersuchung der Daten zu fast zwei Millionen Gesprächen gemeinsam mit Dr. Rolf Strietholt und Professorin Dr. Eva Christina Stuckstätte durchführte. Häufig sind psychische Erkrankungen und vor allem der Gedanke, sich das Leben nehmen zu wollen, Grund für einen Anruf. Über 57.000 Gespräche wurden zum Thema Suizid geführt, viele davon mit chronisch kranken Menschen. Die TelefonSeelsorge übernimmt mit der Unterstützung von Menschen, die keinen Lebenswillen mehr haben, eine wichtige Funktion im Gesundheitssystem. Die häufig nicht ausreichende Versorgungslage psychisch kranker Menschen in Deutschland führt dazu, dass Institutionen wie die TelefonSeelsorge phasenweise oder über einen langen Zeitraum eine zentrale Instanz in der Begleitung dieser Menschen sind.

## **Anlaufstelle für junge Menschen**

Auffällig hoch ist die Anzahl junger Menschen, die Hilfe bei der Telefonseelsorge suchen. Eine erschreckende Tendenz: Auch hier werden zunehmend Suizidabsichten geäußert, fast immer auf dem Hintergrund von körperlicher, seelischer oder sexueller Gewalterfahrung. Die TelefonSeelsorge wird als niedrigschwellige Einrichtung genutzt und dabei auch Angeboten vorgezogen, die auf junge Menschen spezialisiert sind. Oft handelt es sich dabei um Anrufende, so die Erkenntnis in der Studie, die in unserem Gesundheitssystem noch keine feste Anlaufstelle haben.

## **Offenes Ohr für einsame Menschen**

Fast 65 Prozent der Anrufenden leben allein, Einsamkeit und Isolation sind zentrale Themen. Oft ist die Telefonseelsorge einer der wenigen Kontakte, viele Menschen nutzen das Angebot regelmäßig. Ältere, alleinlebende Männer gehören heute zunehmend zu den Anrufern. Neben dem offenen Ohr bietet die Telefonseelsorge auch dieser Zielgruppe vor allem kompetente Beratung. Der Aufbau von Netzwerken und Kontakten ist ein wichtiger Ansatzpunkt in den Gesprächen.

## **Gute Beratung durch regelmäßige Auswertung**

Um die Arbeit der Telefonseelsorge weiter zu optimieren, werden unter Beachtung datenschutzrechtlicher Aspekte seit vielen Jahren statistische Auswertungen vorgenommen. Die im Jahr 2013 neu entwickelte Online-Statistik professionalisiert die Auswertungen und ist aktuell führend für telefonische Beratungsdienste in der Bundesrepublik Deutschland. Ein Jahreszyklus der Ergebnisse wurde jetzt erstmalig von der Forschungsgruppe um Professor Klein ausgewertet.

Träger der TelefonSeelsorge sind die Evangelische und die Katholische Kirche in Deutschland. Die Deutsche Telekom trägt sämtliche Gebühren für die unter den beiden Sondernummern geführten Telefongespräche. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt die Arbeit der TelefonSeelsorge in Deutschland seit Jahren durch finanzielle Zuschüsse.

text: telefonseelsorge/ör-wj

# Wie kann ich mitarbeiten?

---



## TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.



Wenn Sie Interesse an anderen Menschen haben.....

Wenn Sie Einfühlungsvermögen und Geduld haben, dabei gut zuhören können.....

Wenn Sie die Stabilität besitzen, die aus gemeisterten Krisen erwächst.....

.....dann sind Sie bei uns richtig!

Wir suchen stets neue Interessentinnen und Interessenten für die Ausbildung in der TelefonSeelsorge.

Bevor Sie mit der Arbeit am Telefon beginnen, werden Sie über ein halbes Jahr in einer Ausbildungsgruppe auf Ihre neue Rolle als TelefonseelsorgerIn vorbereitet. Die Ausbildung wird von qualifizierten Fachkräften durchgeführt.

Die Ausbildung hat vier Schwerpunkte:

**Selbsterfahrung**

**Gesprächsführung**

**Grundwissen zu verschiedenen Themen- und Problemfeldern**

**Training im Rollenspiel**

Die Ausbildung geschieht im Rahmen von Gruppenarbeit, die donnerstags abends stattfindet, an einigen Samstagnachmittagen und drei Wochenenden. Die verbindliche Teilnahme an den Ausbildungsterminen ist Voraussetzung für die spätere Mitarbeit am Telefon.

Bewerber/innen müssen aufgeschlossen sein für die christlichen Wurzeln der TelefonSeelsorge. Sie wird von der evangelischen und katholischen Kirche der Stadt getragen und finanziert.

**Bewerben Sie sich jetzt! Am besten unter**

**[info@telefonseelsorge-wuppertal.de](mailto:info@telefonseelsorge-wuppertal.de)**

**Die neue Ausbildungsgruppe beginnt 2017.**

**Telefonische Kontaktaufnahme ist möglich über das Evangelische Verwaltungsamt Wuppertal:  
0202 / 97 440 0.**

- Telefon  
0800/1110111  
0800/1110222
- zur Chatberatung
- zur Mailberatung